



LEBEN IN DER

ANTARKTIS

BESUCH AUF DER NEUMAYER-POLARSTATION

SO LEBT MAN AM SÜDPOL

Kannst du dir vorstellen, an einem der kältesten Orte der Welt zu arbeiten? Weit weg von Familie und Freunden, mitten im Eis? Das ist nämlich der Alltag von deutschen Wissenschaftlern am Südpol. Sie forschen auf der Neumayer-Station III in der Antarktis. Dort arbeiten sie monatelang, ohne zwischendurch nach Hause zu kommen.

Die Neumayer-Station III liegt im Norden der Antarktis. Sie besteht aus hundert Containern, die in zwei Stockwerken übereinander angeordnet sind. Außen ist eine Schutzhülle, um die Container warm zu halten. Die Container haben unterschiedliche Funktionen: es gibt Wohn- und Schlafräume mit Bädern, eine Krankenstation mit Apotheke, eine Küche und einen Funkraum. Unterhalb der Station befindet sich eine Tiefgarage: dort parken Pistenbullys und Motorschlitten – das sind spezielle Fahrzeuge für Schnee und Eis. Die Neumayer-Station steht auf insgesamt 16 Stelzen. Damit können die Forscher das gesamte Gebäude anheben, damit es nicht im Schnee versinkt.

DEUTSCHE FORSCHER

Die Wissenschaftler arbeiten in Büros und Laboren. Aber sie sind auch oft draußen unterwegs, um Proben von Eis oder anderen Dingen zu sammeln, die sie dann in den Laboren untersuchen. Zu ihren Aufgaben gehört es zudem, Reparaturen an der Station zu machen. Im Sommer sind bis zu 50 Personen auf der Station, im Winter nur neun. Weil die Forscher dann von der Außenwelt abgeschnitten sind, müssen sie sich in allen Situationen und Notfällen selbst helfen. Sie haben deshalb verschiedene Berufe: es gibt einen Arzt, einen Koch, drei Techniker und vier Wissenschaftler.

WUSSTEST DU...

MINUS 50,2°C

... der bisherige Kälterekord an der Neumayer-Station III war minus 50,2 Grad Celsius. Dieser Rekord wurde am 8. Juli 2010 gemessen. Auf der Südhalbkugel ist dann Winter. Von Mitte Mai bis Mitte Juli herrscht Polarnacht. Das heißt, die Sonne geht nicht mehr auf und es bleibt dunkel. Von Mitte November bis Mitte Januar ist es dafür 24 Stunden hell, denn dann geht die Sonne nicht mehr unter.

Foto: Reinhard Sibberns, Alfred-Wegener-Institut



BIBLIOTHEK IM EIS

Seit 15 Jahren gibt es an der Neumayer-Station III etwas Besonderes. Denn damals wurde die „Bibliothek im Eis“ eingeweiht. In dem grünen Container mitten im Eis stehen knapp 700 gespendete Bücher. Hier können die Forscher in ihrer Freizeit lesen oder sich entspannen. Manchmal kann man vor dem Fenster auch einen neugierigen Pinguin entdecken.

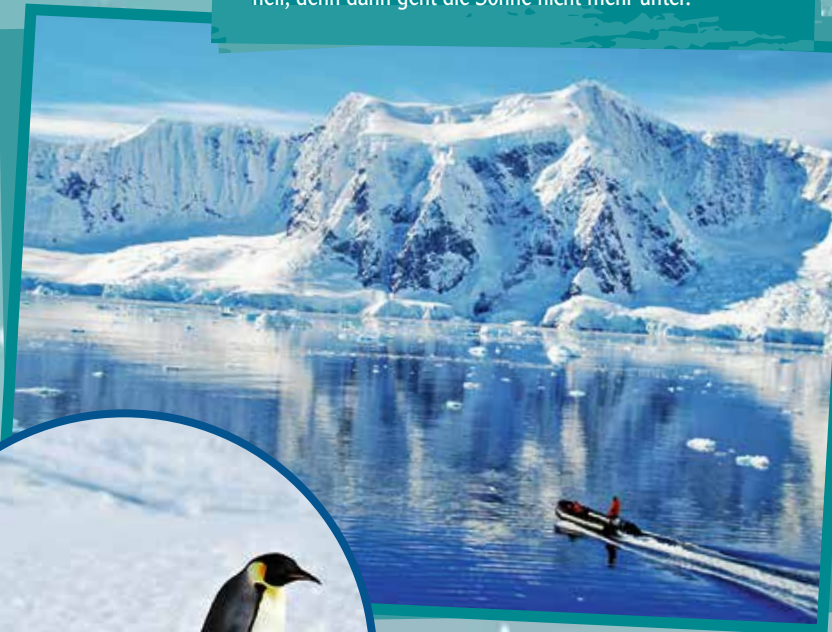


Foto: Stefan Christmann, Alfred-Wegener-Institut

BRRR!!
BRRR!!

